

Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD



DaF kompakt **neu** B1

Deutsch als
Fremdsprache



Klett

DACHL-Länder



IV.3
gr

Kurs- und Übungsbuch

DaF kompakt neu B1

Birgit Braun
Margit Doubek
Nadja Fügert
Ondřej Kotas
Martina Marquardt-Langermann
Martina Nied Curcio
Ilse Sander
Nicole Schäfer
Kathrin Schweiger
Ulrike Trebesius-Bensch
Rosanna Vitale
Maik Walter



Deutsch lesen - Kultur erleben

Lehrmittelspende

www.goethe.de/taschkent

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Zielgerichtet Deutsch lernen mit DaF kompakt neu B1

Sie wollen in Deutschland, Österreich, der deutschsprachigen Schweiz oder in Liechtenstein studieren oder arbeiten? Sie wollen die dortige Bildungs- und Berufswelt kennen lernen und möglichst schnell das Niveau B1 erreichen? Dann ist **DaF kompakt neu** genau das richtige Lehrwerk für Sie.

DaF kompakt neu orientiert sich eng an den Kannbeschreibungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für die Niveaus A1-B1 und führt rasch und zielgerichtet zum Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1. Es eignet sich besonders für Lernende, die schon eine andere Fremdsprache in der Schule oder im Studium gelernt haben oder bereits über Vorkenntnisse verfügen.

Aufbau

Die gründliche Bearbeitung baut das bewährte Konzept von DaF kompakt aus: In 29 Lektionen finden Sie den Lernstoff von A1 bis B1 in konzentrierter Form, verteilt auf drei inhaltliche Doppelseiten und eine weitere Doppelseite mit Überblick über den zentralen Lektionswortschatz, wichtige Redemittel und die in der jeweiligen Lektion behandelte Grammatik. Lektion 30 zeigt einen abschließenden Überblick über die deutsche Sprache und ihre Besonderheiten.

Die von Stufe zu Stufe steigenden Anforderungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens spiegeln sich im unterschiedlichen Umfang der einzelnen Teile wider: Der Band A1 umfasst 8 Lektionen, der Band A2 10 Lektionen und der Band B1 12 Lektionen.

Kursbuch

Die Lektionen im Kursbuch enthalten jeweils eine Lektionsgeschichte aus dem universitären oder beruflichen Umfeld und zeigen Kontexte, in denen Sie sich als Studierende oder Berufseinsteiger bewegen. Als Lernende finden Sie sich damit von Anfang an in einer für Sie relevanten Situation und bauen kontinuierlich den Wortschatz auf, der für Sie von zentraler Bedeutung ist. Durch diese situationsorientierte Herangehensweise entsprechen die Sprachhandlungen Ihren realen kommunikativen Bedürfnissen und bereiten Sie optimal auf Ihr Studium oder das Arbeitsleben in einem deutschsprachigen Land vor. Dabei werden Sie immer wieder auch zum kulturellen Vergleich aufgefordert.

Damit Sie klar erkennen können, welche Lernziele mit der jeweiligen Lektionsgeschichte verknüpft sind, sind die Lernziele jeder Doppelseite oben rechts in einer Orientierungsleiste aufgeführt.

Die Grammatikthemen in **DaF kompakt neu** ergeben sich aus dem Kontext der Themen, Texte und Sprachhandlungen; die Grammatik ist somit auf die Lernziele abgestimmt. Im Kursbuch werden die jeweiligen Grammatikphänomene so vorgestellt, dass Sie die Regeln zu Bedeutung, Form und Funktion zielgerichtet und in kompakter Form eigenständig erarbeiten können.

Übungsbuch

Das Übungsbuch ergänzt das Kursbuch und bietet die Möglichkeit, das im Unterricht Gelernte im Selbststudium zu vertiefen. Es folgt dem Doppelseitenprinzip des Kursbuchs und unterstützt den gezielten Aufbau aller Fertigkeiten von Anfang an. Als Abschluss und Ergänzung einer jeden Lektion bietet es unter der Rubrik „mehr entdecken“ Lern- und Arbeitsstrategien zu Lese- und Hörverstehen, Textproduktion, Wortschatzerweiterung, die Möglichkeit zur Sprachreflexion sowie Anregungen für passende Projekte über den Stoff im Kursbuch hinaus.

Der Zusammenhang von Übungs- und Kursbuch wird durch klare Verweise im Kursbuch verdeutlicht. Hier wird z. B. auf Aufgabe 1 im Teil A der jeweiligen Lektion im Übungsbuch verwiesen.

Aufgaben, die dem Prüfungsformat des Goethe-/ÖSD-Zertifikats B1 entsprechen, sind mit einem Symbol gekennzeichnet.

Den Abschluss jeder Übungsbuchlektion bildet ein ausführliches Trainingsprogramm zur Phonetik.

Im Anhang des Übungsbuchs finden Sie einen Modelltest zum Goethe-/ÖSD-Zertifikat B1.

MP3-CD

Das Kursbuch enthält eine MP3-CD mit allen Hörtexten, die in Kurs- und Übungsbuch vorkommen. Bei den Hörtexten ist durchgehend die passende Tracknummer angegeben.

Das Autorenteam und der Verlag wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Deutschlernen und beim Eintauchen in die Universitäts- und Berufswelt der deutschsprachigen Länder mit **DaF kompakt neu!**

 A1



 4

Inhaltsverzeichnis Lektionen

Lektion

Handlungsfelder

Grammatik

19 Im Auto unterwegs

- A Der Führerschein ... (k)ein Problem?
- B Mobilität um jeden Preis?
- C Gemeinsam fahren

- › Führerschein und Fahrprüfung
- › Verkehrsregeln
- › Individualverkehr und öffentliche Verkehrsmittel
- › Mobilität: alternative Konzepte
- › Pendlerportal Rhein-Ruhr
- › Ausflug mit dem Auto
- › Metropolregion Rhein-Ruhr
- › Landschaftspark Duisburg-Nord

- › Passiv im Perfekt
- › Passiv mit Modalverben im Präsens und Präteritum
- › „sein-Passiv“
- › Partizip Perfekt als Adjektiv

20 Pendlerin zwischen den Ländern

- A Wo liegt eigentlich Liechtenstein?
- B Hochschulort Liechtenstein
- C Liechtenstein im Vierländereck

- › Fürstentum Liechtenstein
- › Masterstudium in Liechtenstein
- › Pendeln zur Arbeit
- › kleiner Grenzverkehr
- › Freizeitangebote in der Umgebung Liechtensteins

- › Vergleiche: Komparativ und Superlativ (attributiv)
- › Relativsätze mit „was“
- › Charakteristika der Umgangssprache

21 Kreativ in Hamburg

- A Neu in Hamburg
- B Wohin am Wochenende?
- C Tatort Hamburg

- › Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen in Hamburg
- › Theaterstück „Kalt erwischt in Hamburg“

- › Adjektive im Genitiv vor Nomen ohne Artikel
- › Infinitivsätze
- › Alternativen mit „entweder ... oder“

22 In Kontakt bleiben

- A Nachrichten schicken
- B Ärger mit dem Päckchen
- C Unser Leben mit den „neuen“ Medien

- › Kommunikation
- › Postsendungen
- › Beschwerden bei der Post
- › Mediennutzung
- › Freundschaft

- › Indefinitartikel und -pronomen mit „irgend-“
- › Konjunktiv II von regelmäßigen, unregelmäßigen und gemischten Verben
- › Irreale Konditionalsätze mit und ohne „wenn“
- › Ratschläge im Konjunktiv II: „Ich würde ...“

23 Studium in Deutschland

- A Campus Deutschland
- B Wer die Wahl hat, ...
- C Seinen Weg finden

- › Hochschultypen
- › Studienfächer
- › Frust im Studium
- › Abbruch des Studiums
- › alternative Lebenswege

- › kausale Verbindungen mit „wegen“ und „nämlich“
- › konzessive Haupt- und Nebensätze mit „trotzdem“ / „dennoch“, „zwar ... aber“, „obwohl“
- › Konjunktiv II: irrealer Wunschsätze

24 Freiwillig arbeiten

- A Engagement für Mensch und Natur
- B Unten im Tal oder oben auf der Alp?
- C Eine tolle Erfahrung

- › Ehrenamt
- › Freiwilligeneinsatz in verschiedenen Bereichen
- › Natur
- › Landwirtschaft

- › Finalsätze mit „damit“, „um ... zu“, „zum“ / „zur“ + Nomen
- › Fragewort: „wo(r)...?“
- › Präpositionalpronomen: „da(r)...“
- › Partizip Präsens als Adjektiv

wichtige Sprachhandlungen

Seite

<ul style="list-style-type: none">› über die Bedeutung des Führerscheins sprechen› Gespräch über Fragen für die theoretische Fahrprüfung verstehen› Zeitungsartikel über die Rolle des Führerscheins früher und heute verstehen› Zeitungsmeldungen zum Thema „Verkehr“ verstehen› Verkehrsdurchsagen im Radio verstehen› mündlichen Bericht über Verkehrsunfall verstehen	<ul style="list-style-type: none">› Verkehrsunfall (den man als Zeuge / Zeugin erlebt hat) schildern› längeren Blogbeitrag über einen Ausflug verstehen› Internetauftritt einer Mitfahrzentrale verstehen› Gespräch über Vor- und Nachteile von Fahrgemeinschaften verstehen› Stellungnahme zum Thema „Fahrgemeinschaften“ abgeben	12
<ul style="list-style-type: none">› Gespräch über Liechtenstein verstehen und mit eigenem Vorwissen abgleichen› Längeren Text über Geographie, Geschichte, Wirtschaft, Kultur Liechtensteins verstehen› erklärenden Text über ein Land schreiben› Homepage der Uni Liechtenstein verstehen› Interview (in Umgangssprache) mit Lena Kaiser verstehen	<ul style="list-style-type: none">› Gespräch über kleinen Grenzverkehr verstehen› über kleinen Grenzverkehr sprechen› Anzeigen zu Freizeitangeboten verstehen› Ankündigungen im Radio verstehen› gemeinsam einen Ausflug planen	20
<ul style="list-style-type: none">› Reiseführertexte verstehen› individuelle Erfahrungsberichte auf einer Webseite verstehen› Interview mit Studierenden in Hamburg spielen› Anzeigen und Gespräche zu Veranstaltungen verstehen	<ul style="list-style-type: none">› Vorschläge für gemeinsame Unternehmungen machen, zustimmen oder ablehnen› Theaterstück „Kalt erwischt in Hamburg“ verstehen und zusammenfassen	28
<ul style="list-style-type: none">› darüber sprechen, wie man mit wem kommuniziert› Paketschein ausfüllen› Gespräch auf der Post verstehen und nachspielen› E-Mail lesen und verstehen, was Realität oder möglich ist und was nicht› Ratschläge geben› Zeitungsnotizen zum Thema „Schneckenpost“ verstehen	<ul style="list-style-type: none">› den Begriff „Freundschaft“ für sich definieren› Aussagen über Freundschaft verstehen› ein Radiointerview zum Thema „Freundschaft“ verstehen› Beiträge in einem Meinungsforum zum Thema „Kinder online unterwegs“ verstehen› eigenen Beitrag in Meinungsforum schreiben	36
<ul style="list-style-type: none">› Notizen zu Informationstexten und Vortrag über Hochschulsystem in Deutschland machen› Radiointerview zum Thema „Warum in Deutschland studieren“ verstehen› wichtige persönliche Entscheidungen begründen› längeren Vortrag zum Thema „Hochschullandschaft in Deutschland“ verstehen und dazu Notizen machen› Forumsbeiträge zum Thema „Sprachkenntnisse“ verstehen und dazu Rat und Auskunft geben	<ul style="list-style-type: none">› einen Hochschultyp in Heimat beschreiben› Gespräch über Frust im Studium verstehen› Magazinartikel über Studienabbrecher verstehen› Zeitungsinterview mit Studienabbrecher verstehen› Forumsbeitrag zum Thema „Studium abbrechen“ verfassen	44
<ul style="list-style-type: none">› Radiosendung über Freiwilligenarbeit verstehen› Informationstext über WWOOF verstehen› darüber sprechen, wo man selbst freiwillig mitarbeiten würde› anhand von Informationstexten und Anzeigen herausfinden, was zu einer Person passt	<ul style="list-style-type: none">› E-Mail mit Bitten um Informationen schreiben› Telefongespräch als Reaktion auf vorher gesendete E-Mail verstehen› Notizen zu Präsentation über Freiwilligeneinsatz machen› Vortrag über ein Thema eigener Wahl halten› auf die Vorträge von anderen reagieren	52

Inhaltsverzeichnis Lektionen

Lektion	Handlungsfelder	Grammatik
25 Sich verstehen – ganz einfach? A Begrüßungen international B Siezen, duzen, miteinander reden C Keine Panik – niemand ist perfekt!	› Formen der Begrüßung › Besonderheiten bei Anrede, Duzen und Siezen, Small Talk und Schreibstil › Umgang mit Fehlern	› Reflexivpronomen mit reziproker Bedeutung › Konsekutive Haupt- und Nebensätze mit „also“, „folglich“, „sodass“ / „so ...“, „dass“
26 Auf nach Dresden A Eine Stelle in Dresden B Der erste Arbeitstag C Silicon Saxony	› Arbeitsvertrag › 1. Arbeitstag: Vorstellung › Wirtschaftsstandort Sachsen	› „(sich) lassen“ + Verb im Präsens und Perfekt › Modalverben im Perfekt
27 Geschichten und Gesichter Berlins A Alles anders B Berliner Geschichte(n) C Entdeckungen	› Sehenswürdigkeiten in Berlin › Geschichte Berlins › „Geschäftstarnungen“ von Wladimir Kaminer › Lieblingsorte in Berlin	› Plusquamperfekt Aktiv und Passiv › Vorzeitigkeit mit Nebensätzen mit „nachdem“ › Nachzeitigkeit mit Nebensätzen mit „bevor“ › Gleichzeitigkeit mit Nebensätzen mit „während“
28 Von hier nach dort – von dort nach hier A Warum auswandern? B Sich informieren C Im Gastland	› Auswanderungsgründe › Informationen für Auswanderer › Erwartungen und Überraschungen im Gastland	› Futur I: „werden“ + Infinitiv › „brauchen ... nur zu“ + Infinitiv / „brauchen ... nicht / kein ... zu“ + Infinitiv › zweiteilige Konnektoren „sowohl ... als auch“, „nicht nur ..., sondern auch“ › aufzählende Negation mit „weder ... noch“
29 Interessieren Sie sich für Politik? A Politik in Deutschland B Politische Parteien C Ich engagiere mich für ...	› Das politische System in Deutschland › Bundesländer › Bundestagswahl › Parteien › AStA › Flashmobs	› Verhältnisse ausdrücken mit „je ... desto / umso“ › Relativsätze mit „was“ und „wo(r)...“ › Indefinitartikel und -pronomen: „manch-“ und „einig-“
30 Deutsch und andere Sprachen A Die Entwicklung der deutschen Sprache B Varietäten der Sprache C Wörter und Worte Mit Sprache spielen	› Länder, Regionen, wo Deutsch gesprochen wird › Entwicklung der deutschen Sprache › Varietäten der deutschen Sprache › Wort des Jahres › Lieblingswort › Kleine Texte und Gedichte in Deutsch	› Relativsätze und -pronomen im Genitiv

wichtige Sprachhandlungen

Seite

<ul style="list-style-type: none">› sich über Begrüßungsformen in unterschiedlichen Ländern austauschen› anhand von Informationstexten schriftlich Fragen zu Small Talk, Duzen und Siezen, Anrede und Schreibstil beantworten	<ul style="list-style-type: none">› Small Talk in deutschsprachigen Ländern mit Heimat vergleichen und Beispieldialog schreiben› sich über Umgang mit Fehlern in der Fremdsprache austauschen	60
<ul style="list-style-type: none">› Arbeitsvertrag verstehen und ergänzen› über Arbeitsverträge in Heimat sprechen› ausführlich über sich Auskunft geben	<ul style="list-style-type: none">› Kleinanzeigen verstehen› Zeitungsartikel über Standort Dresden zusammenfassen› Text über seine Zukunftsträume schreiben	68
<ul style="list-style-type: none">› Tour durch Berlin nachverfolgen› erraten, wann jemand was gemacht hat› längeren Informationstext über die Geschichte Berlins verstehen› Text über Geschichte Berlins erfassen	<ul style="list-style-type: none">› Geschichte seiner Heimatstadt vorstellen› sich über ein Thema anhand von Fotos austauschen› Erzählung „Geschäftstarnungen“ von Wladimir Kaminer verstehen› eigene Geschichte und Texte über Lieblingsorte verfassen	76
<ul style="list-style-type: none">› sich über Auswanderungs- und Einwanderungsgründe austauschen› beim Raphaelswerk Informationen einholen und Antwort verstehen› Blogbeitrag zu Innsbruck verstehen	<ul style="list-style-type: none">› mündliche Statements von Deutschen und Österreichern über das Leben im jeweils anderen Land verstehen› über unerwartete Erlebnisse in einem anderen Land berichten› Zukunftspläne und Träume verstehen und eigene vorstellen	84
<ul style="list-style-type: none">› Statements einordnen: Was ist Politik?› Lexikon- und Fachartikel zum politischen System in Deutschland verstehen› einer Führung durch den Bundestag folgen› Informationstexte zu Bundestagswahlen verstehen	<ul style="list-style-type: none">› über Wahlen in verschiedenen Ländern berichten› verstehen, warum jemand eine bestimmte Partei wählt› Blogbeiträge über AStA und Flashmobs verstehen› über politisches Engagement recherchieren und berichten	92
<ul style="list-style-type: none">› sich austauschen, in welchen Ländern und Regionen Deutsch gesprochen wird› anhand von Fachartikeln Vortrag über deutsche Sprache halten› Artikel über Varietäten der deutschen Sprache verstehen	<ul style="list-style-type: none">› Varietäten der deutschen Sprache unterscheiden: D, A, CH und verschiedene Dialekte› Zeitwörter finden› berühmte Worte / Zitate verstehen› benennen, welches (deutsche) Wort sein Lieblingswort ist und diese Wahl begründen› kleine Texte und Gedichte selbst verfassen	100